



## **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

### **1.1 Produktidentifikation**

Materialnummer: ROTWEISS Intensivreiniger gebrauchsfertig  
9305  
Stoffgruppe: Verkaufsprodukt zur gewerblichen Nutzung und Nutzung in Privathaushalten

### **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

#### **1.2.1 Relevante identifizierte Verwendungen**

Reinigungsmittel für Fahrzeugteilen, Planen, Werkstattböden, u.ä

#### **1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Nicht auf lösemittelunbeständigen Materialien verwenden.

### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant nachgeschalteter  
Anwender/Händler)**

Josef Zürn, ROTWEISS Produkte  
Sandgraben 8

88142 Wasserburg

+49(0)8382 89044

+49 (0)8382 89544

**Telefon:**

[info@rotweiss.com](mailto:info@rotweiss.com)

**Telefax:**

**E-Mail:**

### **1.4 Notrufnummer**

+49 (0)8382/89044 Mo-Fr. 08:00-16:00 h

## **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

### **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

#### **GHS-Einstufung**

Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2, H319

#### **2.1.1 Zusätzliche Informationen**

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

### **2.2 Kennzeichnungselemente**

#### **2.2.1 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Produktidentifikation:** 9305

**Gemisch:** Ja

**Gefahrenpiktogramme:**



**Signalwort:**

Achtung

**Gefahrenhinweise:**

H319: Verursacht schwere Augenreizung

**Sicherheitshinweise:**

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337 + P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

**Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU): -****Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische: -****Zusätzliche Kennzeichnung nach der Detergenzienverordnung (EG)****Nr.648/2004:**

&lt; 5% nichtionische Tenside

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen****3.1 Gemische****3.1.1 Beschreibung**

Wässrige Lösung mit:

EDTA, Lösemitteln und Tensid

**3.1.2 Gefährliche Inhaltsstoffe**

Stoffname	CAS-Nr.	Index Nr.	EG Nr.	Konzentration	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272 [CLP]
Butylglykol	111-76-2	603-014-00-0	203-905-0	1-5%	Acute Tox. 4 H312 Acute Tox. 4 H332 Acute Tox. 4 H302 Skin Irrit. 2 H315 Eye Irrit. 2 H319
C9-11 Pareth-8 Nichtionisches Tensid	68439-46-3			1-5 %	Acute Tox. 4 H302 Eye Dam. 1 H318

**3.1.3 Zusätzliche Hinweise**

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste Hilfe Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1.1 Allgemeine Angaben**



---

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen

#### **4.1.2 Nach Einatmen**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.  
Für Frischluft sorgen.

#### **4.1.3 Nach Hautkontakt**

Bei Kontakt mit der Haut: Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen.  
Bei Kontakt mit der Kleidung: Kontaminierte Kleidung und Haut sofort mit viel Wasser abwaschen und danach Kleidung ausziehen.  
Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### **4.1.4 Nach Augenkontakt**

Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### **4.1.5 Nach Verschlucken**

Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen. Datenblatt oder Etikett mitführen.

### **4.2 Wichtige akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11 zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

#### **Hinweise für den Arzt:**

Es liegen keine Informationen vor.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel:**

Wassersprühstrahl, Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel

**Ungeeignete Löschmittel: ---**

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

#### **Gefährliche Verbrennungsprodukte:**

Brandgase von organischen Stoffen sind als Atmungsgifte einzustufen.  
Im Brandfall können sich bilden: Kohlenoxide, Stickoxide, entzündliche Dampf-/Luftgemische.

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, Schutzkleidung und je nach Brandgröße ggf. Vollschutz.

### **5.4 Zusätzliche Hinweise**



Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

#### **6.1.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Augen- und Hautkontakt vermeiden.  
Ggf. Rutschgefahr beachten.  
Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
Inhalation vermeiden.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen  
Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen  
Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Nicht unverdünnt in die Kanalisation gelangen lassen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B.: Universalbinder) aufnehmen.  
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 behandeln.  
Verdünnung mit Wasser möglich.  
Restmenge mit viel Wasser spülen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Information zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **7.1.1 Schutzmaßnahmen**

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen  
Dämpfe/Aerosole nicht einatmen  
Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren  
Augen- und Hautkontakt unbedingt vermeiden  
Augenwaschstation und Sicherheitsdusche sollten sich in der Nähe des Verarbeitungsbereichs befinden.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.  
Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.  
Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**



**Verpackungsmaterialien:**

Keine besonderen Anforderungen

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern  
 Wasserrechtliche Vorschriften beachten

**Zusammenlagerungshinweise:**

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern  
Lagerklasse nach TRGS 510: 12

**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:**

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren  
 Behälter dicht geschlossen halten

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**8.1.1 Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900:**

Stoffidentität			Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegr.	
Bezeichnung	EG-Nr.	CAS-Nr.	ml/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Butylglykol	203-905-0	111-76-2	10	49	4(II)	H, Y, AGS

**8.1.2 Biologische Grenzwerte TRGS 903:**

Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Parameter	BGW	Untersuchungs-material	Probenahmezeitpunkt	Festlegung Begründung
Butylglykol	111-76-2	Butoxyessigsäure	100 mg/l	U	c	11/2012 DFG
		Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse)	200 mg/l	U	c	

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Lüftung sorgen.  
 Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.  
 Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW): Geeigneten Atemschutz verwenden.  
 Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

**8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung**

**8.2.2.1 Augen-/Gesichtsschutz:**

Empfehlenswert bei Gefahr von Spritzern.  
 Dicht schließende Schutzbrille (EN 166).

**8.2.2.2 Hautschutz:**



Empfehlenswert.  
Gummihandschuhe (EN 374).

#### 8.2.2.3 Atemschutz:

Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung

Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz: Partikelfilter EN 141  
bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden

#### 8.2.2.4 Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (zum Beispiel: Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung)

#### 8.2.2.5 Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

### **8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Es liegen keine Informationen vor.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **9.1.1 Aussehen**

<b>Aggregatzustand</b>	<b>Farbe</b>	<b>Geruch</b>
flüssig	blau	Parfümiert (Mandel)

#### **9.1.2 Sicherheitsrelevante Basisdaten**

	<b>Wert</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>pH-Wert</b>	~ 10	gemessen
<b>Flammpunkt</b>	Nicht bestimmt	
<b>Relative Dichte in g/ml</b>	~ 1,01	gemessen
<b>Löslichkeit in Wasser</b>	Ja	
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Keine	
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Keine	

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

### **10.2 Chemische Stabilität**

Stabil unter normalen Bedingungen.

### **10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen**

Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Siehe Abschnitt 7.



### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Lösemittelunverträgliche Materialien

### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### **11.1 Angaben zur toxikologischen Wirkung**

#### **Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Eventuell weitere Informationen über gesundheitsschädliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung)

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren nach CLP / GHS vorgenommen.

#### **Akute Toxizität**

Relevante Inhaltsstoffe:

Daten aus Tierversuchen:

	<b>Wirkdosis/ -konzentration</b>	<b>Spezies</b>	<b>Methode</b>	<b>Symptome/ verzögerte Effekte</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Butylglykol</b>					
<b>Akute orale Toxizität</b>	>1414 mg/kg	Meerschweinchen	LD 50 (oral)		
<b>Akute dermale Toxizität</b>	>2000 mg/kg	Kanninchen	LD 50 (dermal)		
<b>Akute inhalative Toxizität (Gas)</b>					
<b>Akute inhalative Toxizität (Dampf)</b>	20 mg/l/1h		LC 50 (inhalativ)		
<b>Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel)</b>	ATE 1,5 mg/l				

#### **Reiz- und Ätzwirkung**

Verursacht schwere Augenreizung.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

#### **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Das Gemisch wurde von der Firma Laus Kirrweiler getestet. Study-Plan 14111003G850.

#### **Sonstige Angaben zu Prüfungen**

#### **Allgemeine Bemerkungen**

Das Gemisch wurde von der Firma Laus Kirrweiler getestet. Study-Plan 14111003G850.



## **12.1 Toxizität**

### **12.1.1 Gewässergefährdung**

Ökotoxikologische Daten für das Gemisch liegen nicht vor.

### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

> 90% OECD 301A (95% 21d mod. OECD-Screening-Test)

### **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

**Bewertung/Einstufung:** -

### **12.4 Mobilität im Boden**

**Bewertung/Einstufung:** Löst sich in Wasser.

### **12.5 Ergebnis der PBT und vPvB Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### **12.6 Andere umweltschädliche Wirkungen**

Die in diesem Gemisch enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.  
Das Produkt ist frei von halogenierten Verbindungen und führt auch nicht zu AOX-Bildung in Gewässern

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

#### **13.1.1 Entsorgung des Produkts/der Verpackung**

Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV:  
07 06 99 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Abfälle a. n. g.

Verpackung:

Örtliche behördliche Vorschriften beachten. Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

#### **13.1.2 Abfallbehandlungslösungen und Entsorgungsempfehlungen**

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.  
Zum Beispiel auf geeignete Deponie ablagern.  
Örtliche behördliche Vorschriften beachten.





## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffs- transport (ADN)	Seetransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA)
<b>UN-Nummer</b>	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Richtige UN- Versandbezeichnung</b>	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Transport- gefahrenklasse(n)</b>	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Gefahrzettel</b>	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Verpackungsgruppe</b>	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	n.a.	-	-	-
<b>Gefahr-Nr./Kemlerzahl</b>	n.a.	-	-	-
<b>Begrenzte Menge</b>	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Sondervorschrift</b>	-	-	-	-
<b>Umweltgefahren</b>	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1 EU Vorschriften

Angaben zur VOC-Richtlinie: 2,1%

#### **Zusätzliche Hinweise:**

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.

Chemikalienverordnung, ChemV beachten.

Chemikalien-Risikoreduktionsverordnung, ChemRRV beachten.

Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten.

#### 15.1.2 Nationale Vorschriften

##### Störfallverordnung:

Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StfV) beachten.

##### Wassergefährdungsklasse:

1 = schwach wassergefährdend

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Produkt ist frei von halogenierten Verbindungen und führt auch nicht zu AOX Bildung in Gewässern.

### 16.1 Änderungshinweise

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.



## **16.2 Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)  
ICAO: International Civil Aviation Organization  
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)  
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent

## **16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

Die Angaben stützen sich auf Informationen von Vorlieferanten.

## **16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]**

-

## **16.5 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
H315: Verursacht Hautreizungen.  
H318: Verursacht schwere Augenschäden.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

## **16.6 Sonstige Hinweise**

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen. Für Änderungen von Seiten Dritter übernehmen wir keine Verantwortung.